

Literaturhinweis:

Pfannenhauer, J. S. & Klötzli, F. A.: Vegetation der Erde / Grundlagen, Ökologie, Verbreitung. – Springer Spektrum 2014, 643 S.. ISBN978-3-642-41949-2

Das übersichtlich gegliederte Buch ist in acht große Kapitel geteilt: 1. Grundlagen zum Verständnis der Pflanzendecke; 2. Die immerfeuchte tropische Zone, 3. Die sommerfeuchte tropische Zone, 4. Die Zone der tropisch-subtropischen Trockengebiete, 5. die warm-gemäßigte (subtropische) Zone, 6. Die kühl-gemäßigte Zone, 7. Die kalt gemäßigte Zone, 8. Die polare Zone. Die grundlegende Einteilung der Vegetation in sieben Zonen, aber auch die Untergliederung weicht von der Einteilung anderer Autoren wie WALTER & BRECKLE, SCHRÖDER, MEUSEL etc. oder den Bearbeitungen in Übersichtswerken wie dem Lehrbuch der Botanik („Strasburger“), dem Urania Pflanzenreich etc. nicht unbeträchtlich ab. Das ist jedoch nicht der Eigenwilligkeit der verschiedenen Autoren, sondern in erster Linie der Komplexität der bearbeiteten Materie geschuldet. Es ist der Blickwinkel auf die Schwerpunkte der Vegetationsdecke der Erde – jede Grenze zwischen Floren-Reichen, Vegetationszonen oder Zonobiomen ist in irgendeiner Hinsicht subjektiv geprägt. Die vorhandene Literatur zu all diesen Gliederungen ist gut ausgewertet, und man findet zahlreiche Verweise sowohl auf andere Übersichtswerke als auch auf die Originalliteratur. Das 70seitige Literaturverzeichnis, ein Stichwort- und ein Namensregister sowie eine doppelseitige Vegetationskarte schließen das Buch ab.

Die Texte sind reichlich durch Fotos, Schemata und Tabellen illustriert und untermauert. In grün unterlegten „Kästen“ sind lehrbuchmäßig zusammengestellte komprimierte Texte zu speziellen Themen oder Begriffen enthalten – z. B. „Biodiversität“, „Invasive Pflanzen“, „Stadtvegetation“, „Biologie der Moorpflanzen“, „Phylogeographie“, aber auch zu manchen Taxa, z. B. *Chenopodiaceae*. Die Fotos – meist einspaltig im Querformat – sind nicht alle attraktiv. Auf den Fynbos-Bildern (Abb. 5-17 a,b) erkennt man z. B. de facto nichts, der *Leptospermum*-Wald in Queensland (Abb. 2-40 e) zeigt lediglich Nebel-Graustufen. Die meisten sind jedoch aussagekräftig, aber das Buch ist keine moderne Foto-show, die – wie viele andere Pflanzenbücher – mit spektakulären Fotos Käufer anlocken möchte. Die Pilze werden in einem Buch über die gesamte Vegetation der Erde verständlicherweise

nicht vordergründig behandelt. Aus mykologischer Sicht ist aber beachtenswert, dass die große Bedeutung der A-Mykorrhiza der *Glomeromyco-ta* („*Glomaceae*“) für die „Entstehung der heutigen Pflanzendecke“ bereits einleitend (p. 4) und auch in weiteren Abschnitten erwähnt wird. Auch auf die Bedeutung der tolypophagen Mykorrhiza der Orchideen (p. 104) oder auf die ektotrophe Mykorrhiza der *Dipterocarpaceae* (p. 110) wird aufmerksam gemacht. Die Pilzgärten von *Termitomyces* spp. werden sogar bildlich in geöffneten Termitenhügeln (p. 179) vorgestellt – leider nur 1/3-spaltig, ohne hinreichende Erklärung des Bildes und des Lebenszyklus der Pilze. Die grundlegende Bedeutung der ektotrophen Mykorrhiza der Koniferen und der endotrophen (ericaceoiden) Mykorrhiza der *Ericaceae* findet z. B. im Abschnitt über „Stoffhaushalt und Walddynamik“ der borealen Zone ihren Niederschlag. Die davon abweichende Lebensstrategie der Pflanzen in der „polaren Zone“ wird im Abschnitt Nährstoffökologie (p. 536) erwähnt. Die lichensisierten Pilze (Flechten), die als autotrophe Organismen-Symbiose in verschiedenen Vegetationstypen eine dominante Rolle spielen, werden in dem Buch ebenfalls gebührend berücksichtigt, z. B. im Abschnitt über flechtenreiche Nadelwälder der borealen Zone. Auch die xerophytischen Flechten mit ihrer extremen Anpassung an trockene Biotope werden z. B. im Abschnitt „4.3.6 Arido-tolerante Pflanzen“ behandelt.

Zusammenfassend kann die „Vegetation der Erde“ trotz mancher Schwächen als erfolgreiche Darstellung bewertet werden. Sie bringt – gemessen an der vorhandenen Literatur – nichts wesentlich Neues, ist jedoch mit ihren neuen Blickwinkeln, ihrer guten Ausstattung an Illustrationen, die auch von der langjährigen Lehrtätigkeit der Autoren zeugt, eine Bereicherung der Literatur zur Thematik. Viele der Schemata sind didaktisch gut durchgearbeitet, übersichtlich gestaltet und für den Unterricht hervorragend geeignet. Das Buch kann als ein wesentlicher, zusammenfassender Teil des Lebenswerkes zweier verdienstvoller und engagierter Botaniker bewertet werden, die sich auch durch ihre Originalarbeiten bereits große Verdienste erworben haben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Dörfelt Heinrich

Artikel/Article: [Literaturhinweis 164](#)